

n84 Mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Brauner Auenboden und Auenrendzina aus geringmächtigem, kiesigem Auenlehm über Flussschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-A09	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	vorherrschend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	ebene Terrassenflächen und Talsohlen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Brauner Auenboden und Auenrendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger Auenlehm auf holozänen Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	Tu2–3; Lt2–3; Ls2–Lu, G2–4	2–8 dm
	Lu–Lt3; Sl3–Tl, G5–6(4)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Al, L4Alg, LT4AIV, LT4AIVg, LT5Vg, L4D, sL4Al, sL4AIV, SL5Al, SL4Alg, SL5Alg, sL5Alg, sL4Al, ISIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt tiefer kalkhaltiger Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Filstal zwischen Eislingen und Kuchen und bei Donzdorf (Lkr. Göppingen), bei Owen, Frickenhausen und Bissingen a. d. T. (Lkr. Esslingen) sowie südlich von Tübingen